

FRAGEN AN IHREN ARZT

Leitfaden zur Besprechung von
Vorhofflimmern, Schlaganfallrisiko
und Behandlungsoptionen

Mit dieser Liste können Sie die Fragen vorbereiten, die Sie Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin bei Ihrem nächsten Termin stellen möchten.



Vorhofflimmern (VHF) und Schlaganfallrisiko?

- Was ist Vorhofflimmern?
- Wodurch wurde es in meinem Fall verursacht – warum habe ich es bekommen?
- Warum erhöht Vorhofflimmern mein Schlaganfallrisiko?
- Gibt es etwas, das ich angesichts des Schlaganfallrisikos vermeiden sollte? z. B.

.....
.....
(nennen Sie eine Aktivität, die Ihnen Spaß macht oder die Ihnen Sorgen bereitet, z. B. Sport, Gartenarbeit, Flugreisen)

- Was kann ich sonst noch tun, um mein Herz zu schützen und mein Schlaganfallrisiko zu senken?
- Welche Art von Vorhofflimmern habe ich? (paroxysmal, persistierend oder permanent)
- Was kann ich tun, um Vorhofflimmern zu vermeiden?
- Was sollte ich tun, wenn ich Vorhofflimmern habe?
- Was sollte ich meinen Angehörigen über meine Erkrankung sagen?
- Nach welchen Schlaganfall-Symptomen sollte man Ausschau halten?
- Muss ich Untersuchungen durchführen lassen, um mehr über meine Erkrankung herauszufinden?
- Werde ich jemals frei von Vorhofflimmern sein und zu meinem normalen Leben zurückkehren können?
- Ist Vorhofflimmern vererbbar – besteht ein Risiko für meine Kinder?



Behandlung mit Medikamenten

- Welche Medikamente verschreiben Sie mir für meine Erkrankung?
- Wie funktionieren sie und was sind die möglichen Nebenwirkungen?
- Wie wirken sich diese Medikamente auf die Aktivitäten aus, die ich ausüben kann?
- Werden sie verhindern, dass Vorhofflimmern auftritt?
- Kann ich die Medikamente irgendwann vollständig absetzen?

FRAGEN AN IHREN ARZT

Leitfaden zur Besprechung von
Vorhofflimmern, Schlaganfallrisiko
und Behandlungsoptionen



Weitere Behandlungen

- Welche Alternativen gibt es zu Medikamenten?
- Eigne ich mich für nicht-medikamentöse Behandlungen, wie z. B.:
 - Eine Pulmonalvenenisolation (PVI) durch eine Katheterablation?
- Was ist ein Verschluss des linken Vorhofohrs (LAAC)?



Katheterablation (falls zutreffend)

- Wo könnte ich die Behandlung durchführen lassen?
- Wie lange müsste ich warten, bis die Behandlung durchgeführt werden kann?
- Müssten vorab weitere Untersuchungen gemacht werden?
- Wie müsste ich mich auf die Behandlung vorbereiten?
- Wie funktioniert die Ablation zur Behandlung meines Vorhofflimmerns?
- Wie lange dauert die Behandlung?
- Wie lange müsste ich im Krankenhaus bleiben?
- Ist die Behandlung schmerzhaft?
- Wann könnte ich meine Arbeit bzw. meine normalen Aktivitäten wieder aufnehmen?
- Was sind die Risiken und Nebenwirkungen?
- Wie hoch ist die Erfolgsquote der Behandlung? Werden meine Symptome vollständig verschwinden?
- Muss die Behandlung wiederholt werden oder ist das Ergebnis dauerhaft?
- Gibt es noch etwas, das ich über die Behandlung wissen sollte?
- Pulsed Field Ablation ist eine neue Technologie der nicht-thermischen Katheterablation. Sie kann bestimmte Vorzüge gegenüber einer herkömmlichen thermischen Katheterablation bieten.
 - Käme eine Pulsed Field Ablation (PFA) für mich in Frage?



Weitere Fragen an Ihren Arzt

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Denken Sie daran, diesen Leitfaden zu Ihrem nächsten Arzttermin mitzunehmen!

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist nicht als medizinische Diagnose zu verstehen. Die enthaltenen Informationen stellen weder eine medizinische noch eine rechtliche Beratung dar und Boston Scientific übernimmt keine Haftung für ihren medizinischen Nutzen. Boston Scientific empfiehlt Ihnen ausdrücklich, sich mit allen medizinischen Fragen an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt zu wenden.

Pulsed Field Ablation System:

Das Pulsed Field Ablation (PFA)-System ist für die Isolierung der Pulmonalvenen bei der Behandlung von paroxysmalem Vorhofflimmern vorgesehen, indem das abzutragende Herzgewebe elektrisch nicht leitfähig gemacht wird, um die Entstehung oder das Fortbestehen von Herzrhythmusstörungen zu verhindern.

Wie bei allen medizinischen Eingriffen sind auch mit diesem Behandlungsverfahren Risiken verbunden. Zu diesen Risiken gehören unter anderem Schmerzen oder Unwohlsein, ein elektrischer Schock, Hypotonie, Infektionen/Entzündungen, allergische Reaktionen, Risiken im Zusammenhang mit der Anästhesie, Strahlenschädigung/Gewebeverbrennungen, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Atemnot, Arrhythmien, Nervenverletzungen (z. B. Verletzung des Zwerchfell- oder Vagalnervs), gastrointestinale Erkrankungen, Gefäßtrauma, Herztrauma (z. B. Perforation), Verletzung der angrenzenden Strukturen (Ösophagus-Verletzung, atrio-ösophageale Fistel, Lungenverletzung), Pulmonalvenenstenose, chirurgische und Zugangskomplikationen, Muskelkrampf, Verletzung aufgrund von Blutgerinnsel oder Luftblasen in den Lungen oder anderen Organen, Herzinfarkt, transiente ischämische Attacke (TIA), Schlaganfall und/oder Schädigung der roten Blutzellen. In seltenen Fällen kann es zum Herzstillstand oder Tod kommen. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird Sie über den Nutzen und die Risiken der Behandlung umfassend aufklären.

Alle Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

EP-1937607-AA

CE 0459

**Boston
Scientific**
Advancing science for life™

©2025 Boston Scientific Corporation oder ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.